

MINIGOLF-EUROPACUP

Schlussklassament Herren

Nach sieben gespielten Runden: 1. BGS Hardenberg Pötter 1174 Gesamtpunkte; 2. BGK Joenkeoping 1222; 3. Uppsala BGK 1227; 4. MC Olten 1237; 5. GSP Vergiate 1241; 6. MGC Bischofshofen 1284. – Diese sechs Teams qualifizierten sich für die zwei Finalrunden.

Nach fünf gespielten Runden: 7. Manse RG Tampere 939; 8. SK Tempo Praha 959; 9. MGC Appelscha 980; 10. SK Adara Trnava 989; 11. CM Porto 991; 12. Aalborg Minigolf Club 997; 13. MC Vaduz 1049.

Schlussklassament Frauen

Nach sieben gespielten Runden: 1. MC Effretikon 629; 2. MGC Mainz 642; Uppsala BGK 649; 4. MGC Leeuwarden 651; 5. Gullbergsbro BGK 657; 6. BGC Union Rot-Gold 668. – Diese sechs Teams qualifizierten sich für die zwei Finalrunden.

Nach fünf gespielten Runden: 7. MC Monza 482; 8. DGC Bystrice 493; 9. Manse RG Tampere 575.

www.minigolfverband.li

MINIGOLF-EUROPACUP

Bildimpressionen von der Abschlussfeier in Eschen



EISHOCKEY

Meisterschaft NLA, Qualifikation

Ambri-Piotta – Davos	1:2 (0:0, 0:0, 1:1, 0:1) n.V.
Biel – Fribourg	4:0 (0:0, 3:0, 1:0)
SCL Tigers – Bern	0:1 (0:0, 0:0, 0:0, 0:1) n.V.
Rapperswil – Genève-Servette	5:2 (2:1, 3:1, 0:0)
Lugano – Zug	1:6 (0:1, 1:2, 0:3)
Kloten Flyers – ZSC Lions	4:3 (0:1, 3:2, 0:0, 0:0) n.P.

1. Davos	9	44:17	23
2. Bern	10	32:21	21
3. Zug	10	29:19	21
4. ZSC Lions	8	33:26	18
5. Kloten Flyers	9	20:21	16
6. Genève-Servette	8	22:18	15
7. Rapperswil-Jona Lakers	9	34:23	15
8. Biel	9	25:30	14

9. Lugano	10	28:38	9
10. Ambri-Piotta	10	17:29	8
11. SCL Tigers	10	29:52	5
12. Fribourg	10	18:37	3

Meisterschaft NLB, Qualifikation

La Chaux-de-Fonds – Lausanne	6:4 (1:2, 2:1, 3:1)
Basel – GCK Lions	4:2 (0:1, 2:0, 2:1)
Ajoie – Thurgau	2:1 (1:0, 1:0, 0:1)
Sierre – Visp	5:4 (1:1, 1:2, 2:1, 1:0) n.P.
Olten – Langenthal	8:2 (2:1, 5:1, 1:0)

1. Sierre	8	38:19	21
2. Visp	7	40:21	17
3. La Chaux-de-Fonds	7	30:23	15
4. Lausanne	8	48:34	15
5. Ajoie	7	27:17	13
6. Olten	7	25:21	10
7. Basel	8	22:33	9
8. GCK Lions	7	25:33	8
9. Langenthal	7	18:30	6
10. Thurgau	8	21:32	6
11. Neuchâtel	8	14:45	3

National Hockey League (NHL)

Saisonstart: Carolina Hurricanes – Philadelphia Flyers 0:2. Pittsburgh Penguins – NY Rangers 3:2. New York Islanders (mit Streit/Tor zum 1:1, Assist zum 3:2) – Pittsburgh Penguins 3:4 n.P. Anaheim Ducks (mit Hiller/33 Paraden und Shisa) – San Jose Sharks 1:4. Los Angeles Kings – Phoenix Coyotes 3:6. New York Rangers – Ottawa Senators 5:2. Washington Capitals – Toronto Maple Leafs 6:4. Atlanta Thrashers – Tampa Bay Lightning 6:3. Columbus Blue Jackets – Minnesota Wild 2:1. Dallas Stars – Nashville Predators 2:3 n.P. Edmonton Oilers – Calgary Flames 3:4. Chicago Blackhawks – Florida Panthers 4:0 (in Helsinki). Colorado Avalanche – Vancouver Canucks 3:0. St. Louis Blues – Detroit Red Wings 5:3 (in Stockholm). Boston Bruins – Carolina Hurricanes 7:2. New Jersey Devils – Philadelphia Flyers 2:5. Buffalo Sabres – Montréal Canadiens 1:2 n.V.

Hardenberg klarer Sieger

Minigolf-Europacup in Liechtenstein: MC Effretikon gewinnt bei den Damen

VADUZ – Auf der Minigolfanlage Vaduz-Schaan zeigten die besten Minigolfer Europas hochklassige Spiele. Überlegener Sieger wurde bei den Herren BGS Hardenberg Pötter, die Damenkonkurrenz entschied Effretikon für sich.

• Hubert Hasler

Während dreier Tage zeigten die Minigolfer ihr Können. Bereits am Donnerstag und Freitag stellte Hardenberg Pötter klar, dass der Weg zum Sieg nur über dieses Team führen würde. Was dann aber im Finale am Samstag folgte, war schlicht Weltklasse. Dabei spielte Timo Greiffendorf eine 23-iger Runde und löschte den bisherigen Platzrekord, der bei 25 Schlägen lag, aus. Mit einem Total von 1174 Schlägen und 48 Schlägen Vorsprung aus den insgesamt sieben gespielten Runden distanzieren sie den Rest des Teilnehmerfeldes klar. Als ärgster Gegner hatte man Uppsala BGK, den letztjährigen Europacupsieger, erwartet. Dem war aber nicht so: Er klassierte sich noch hinter BGK Joenkeoping und holte lediglich Bronze.

Effretikoner Damen überraschen

Bei den Damen wollten die Spielerinnen vom starken MGC Mainz für den verpassten Sieg (2.) im Vorjahr Revanche nehmen. Sie liessen den letztjährigen Sieger Uppsala BGK zwar hinter sich, mussten sich aber dem MC Effretikon geschlagen geben. «Wir sind schon leicht enttäuscht, dass es heute wieder nicht zum Sieg gereicht hat», sagt die Mainzerin Nicole Gundert. Eine Überraschung hingegen glückte den Damen des MC Effretikon, die sich den Turniersieg sicherten. «Wir hätten nie gedacht, dass wir gewinnen könnten. Wir haben uns eine Chancen ausgerechnet, bei einem guten Turnierverlauf um den dritten Platz mitzuspielen», freut sich Rebecca Weber vom Siegerteam.

Die Männer des MC Vaduz schlugen sich während der ersten



Bei den Herren war der BGS Hardenberg Pötter eine Klasse für sich und siegte souverän.

beiden Tage gut. Sie klassierten sich als 13. zwar auf dem letzten Platz und konnten so den Final nicht bestreiten, zeigten jedoch, dass sie den Rückstand gegenüber der Vergangenheit stark reduziert haben. Sandro Cocchi, OK-Präsident vom Liechtensteiner Minigolf-Sport-Verband und zugleich Spieler, war von den Leistungen seines Teams angetan. «Wir haben ein ordentliches Resultat erzielt, das lässt auf die Zukunft hoffen.» Auch mit dem gesamten Ablauf der Veranstaltung war er zufrieden. «Es hat alles zusammengepasst, das Wetter war toll, die Spieler boten tollen Sport und es hatte viele Zuschauer.» Besonders freute ihn, dass man Lob vom Europäischen Golfverband bekam. «Dessen Präsident hat uns zur Organisation gratuliert und durchblicken lassen, dass er nichts dagegen hätte, wenn wir uns wieder für einen Grossanlass bewerben würden.» Doch zuerst wolle man schauen, was für ein Resümee am Schluss gezogen werden könne.



Die Damen des MC Effretikon gewannen überraschend vor dem MGC Mainz und Uppsala BGK.

Pflichtsiege der Spitzenteams

Eishockey NLA: Emotionen und viele Strafen im Zürcher Derby

DAVOS – Davos erledigte gegen Ambri am Tag nach der 13:4-Gala gegen die SCL Tigers auf dem Weg zum 2:1 n.V. nur die Pflicht. Bern stellte den 1:0-Erfolg gegen die elftplatzierten Langnauer ebenfalls erst in der Overtime sicher.

Roman Josi, der jugendliche Offensiv-Verteidiger des SCB, ersparte dem Schwergewicht der Liga im Berner Derby eine Blamage. In der 62. Minute skorte der Nationalspieler in der nicht ausverkauften Ilfishalle.

Das Zürcher Duell der Emotionen und unzähligen Strafen endete zugunsten der Kloten Flyers. Die Gastgeber rangen den ZSC nach einem 3:3 (und 0:2-Rückstand) in der regulären Spielzeit erst im Penaltyschiessen nieder. Klotens Keeper Ronnie Rieger stoppte sämtliche ZSC-Akteure.

Lugano in der Krise

In Lugano sind bereits tiefe Risse erkennbar. Vor eigenem Anhang liess sich die Squadra vom EVZ blossstellen. 1:6 und damit zum fünften Mal in Serie verloren die Bianconeri. Für Kenta Johansson wird die Luft im Süden unangenehm dünn.



Im Zürcher Derby behielten die Flyers gegen die Lions die Oberhand.

Rapperswil (7./5:2 gegen Genf) und Biel (8./4:0 gegen Fribourg) demonstrierten ihre Hausse ein weiteres Mal. Beide Teams haben sich im sicheren Mittelfeld der NLA eingereiht. Verfolger Lugano liegt bereits fünf Punkte zurück.

Unangenehm oder schon nahezu aussichtslos präsentiert sich die La-

ge von Fribourg-Gottéron. Die vor der Saison verstärkte Equipe hat neun der ersten zehn Spiele verloren. Der Play-off-Halbfinalist der letzten Meisterschaft ist tief in die Krise geschlittert. Trainer Serge Pelletier wirkte ratlos. Seine Entlassung ist kaum mehr zu vermeiden. (si)

EISHOCKEY

Bulldogs erteilen Meister Lehrstunde

DORNBIRN – Ein Schützenfest feierten der EC Bulldogs Dornbirn in der österreichischen Nationalliga gegen den amtierenden Meister EHC Lustenau. Die Bulldogs setzten sich vor 3200 Zuschauern mit 9:2 (2:0, 5:0, 2:2) durch. Voll eingeschlagen haben dabei die Verstärkungen der Dornbirner. Tarvainen, Nabokov und Ivanov führten das mit vielen Talenten gespickte Team zum souveränen Derbysieg. Die Tore für Dornbirn schossen Tarvainen (3), Kutzer (2), Auer (2), Ivanov und Wolf. Für Lustenau trafen Vanhanen und Kainz.

In den weiteren Partien setzten sich mit Salzburg (6:0 gegen Zell am See) und Innsbruck (8:1 gegen den Bregenzerwald) die Favoriten durch. Die VEU Feldkirch war am Wochenende spielfrei.

Am kommenden Donnerstag steigt bereits der nächste Derbykracher. Feldkirch gastiert bei den Bulldogs Dornbirn. (rob)